

FRAGE DER WOCHE

TV-Duell der Kanzlerkandidaten:
Sind wir jetzt schlauer?

Stimmen Sie ab:
www.az-web.de

Die Frage der vergangenen Woche:
Opel geht an Magna: Rettet das
den angeschlagenen Autobauer?



UPDATE

► **Vorsicht, Blogger:** Einen Leitfaden für den Umgang mit Netz-Autoren hat der Blogger Florian Ranner auf seiner Seite www.grenzposten.de veröffentlicht. Hintergrund ist die „Jako-Affäre“, bei der ein Sportartikelhersteller von einem bloggenden Fußballtrainer 5100 Euro Vertragsstrafe verlangt hatte und dafür heftige Kritik einstecken musste. Florian Ranner empfiehlt verärgerten Unternehmen: „Bitte bitte bitte (...) lassen Sie den Anwalt weg.“ Er rät stattdessen: „Reden Sie! Und zwar mit dem Verursacher.“

► **Lasst uns Freunde sein:** Die sozialen Netzwerke StudiVZ aus Deutschland und Facebook aus den USA haben ihren Streit beigelegt. Facebook hatte die deutsche Community wegen Plagiaten verklagt – tatsächlich war die Seite bei ihrem Start dem US-Vorbild bis auf die Farbe wie aus dem Gesicht geschnitten. Nun zahlt das inzwischen zur Holtzbrinck-Verlagsgruppe gehörende VZ-Netzwerk eine ungenannte Summe an die Amerikaner. (heck)

► **Fehlgetwitter:** Wegen falscher Twitter-Meldungen im Namen von MDR-Intendant Udo Reiter geht der Sender gegen den Kurznachrichtendienst vor. Auf einer Twitter-Seite ist ein Bild des Intendanten neben dessen Namen („udoreiter“) zu sehen, aber die Inhalte machen stutzig. So nimmt er einen Chefredakteur auf den Arm und deutet an, dass er lieber Bier trinkt, statt das MDR-Programm anzuschauen. Der Sender hatte Twitter in der Sache bereits kontaktiert – ohne Erfolg. (dpa)

WEBVIDEO



► **Schock:** Grausam realistisch ist ein neues britisches Video, das junge Autofahrer dafür sensibilisieren soll, während der Fahrt keine SMS auf ihrem Handy zu schreiben. Der aufwändig produzierte Streifen ist unter anderem auf der Videoplattform Youtube zu sehen. Dort wurde er bereits mehrere Millionen Male gesehen.

Das Video ist über diesen Kurz-Link zu erreichen:
<http://bit.ly/sms-video>

ONLINE-INFO

Machen Sie mit
bei uns im Internet

► Diskutieren Sie mit in
unseren Online-Foren!
<http://forum.az-web.de>

► Werden Sie Autor! In Ihrem
Blog bei uns. Einfach online
anmelden.
<http://blogs.az-web.de>

► Sagen Sie Ihre Meinung
zu unseren Artikeln:
www.az-web.de

► Sie möchten einen Leserbrief
online an die Redaktion schicken?
<http://leserbrief.az-web.de>

KONTAKT

Online-Redaktion
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)
Tel.: 0241/5101-357
Fax: 0241/5101-360
vernetzt@zeitungsverlag-aachen.de

Skatenight, 90s Party und fünf Jahre „Aachen bei Nacht“

5ZWO



In der „Skatenight“ auf acht Rädern durch Aachens Innenstadt. Beim fünfjährigen Geburtstag der beliebten Partyreihe „Aachen bei Nacht“. Auf der Tanzfläche der 90er-Party im Westbahnhof. Die Fotoreporter unserer Community 5ZWO waren wieder mitten im Geschehen und haben die schönsten Motive eingefangen. ► www.5zwo.de/fotos

Netrace 2009: Neue Runde der Rallye

Der große Internetwettbewerb für Schulen läuft wieder an. Quiz um Wissen, Pfliffigkeit und Schnelligkeit. Mehr Medienkompetenz.

VON MARC HECKERT

Aachen/Düren/Heinsberg. Die Rennsaison steht vor der Tür. In wenigen Wochen startet wieder das Netrace, die große Internetrallye, die von unserer Zeitung und dem Telekommunikationsanbieter NetAachen ausgerichtet wird. Schüler aus der ganzen Region treten an, um Antworten auf schwierige Wissensfragen im Internet zu finden. In fünf Runden werden die besten und schnellsten Teams ermittelt. Mitmachen können Schüler der Jahrgänge 5 bis 13 aller weiterführenden Schulen aus Stadt und Kreis Aachen sowie den Kreisen Düren und Heinsberg.

Das 2007 zum ersten Mal veranstaltete Netrace ist bei den Schulen in unserer Region auf gewaltiges Interesse gestoßen. Hatten die Veranstalter mit 80 bis 100 Teams gerechnet, waren es 2008 bereits 375 Gruppen – insgesamt saßen rund 2800 Schüler an den Rechnern. „Ein sehr wertvolles Projekt“, meinte Lehrer Dr. Elmar Willemsen aus Aachen. „Die Schüler haben viele Dinge gelernt, die sie fürs ganze Leben brauchen.“

Zwar steckt hinter dem Netrace der pädagogische Ansatz, die Schüler fit für den intelligenten Umgang mit Internet und E-Mail zu machen. Doch bei den Teilnehmern steht vor allem der Spaß im Vordergrund: Verzackte Lösungen zu finden, nicht auf falsche Fährten hereinzufallen, am Ende besser und schneller zu sein als andere Schulen. „Es war echt spannend und hat Spaß gemacht, mal ein bisschen unter Druck zu stehen“, sagte Schüler Mirko Willms aus Geilenkirchen.

So entwickelte sich der Wettbewerb bei den Schülern zu einem wahren Renner. Viele Gruppen zeigten gewaltigen Ehrgeiz und ackerten sich voller Energie durch die Aufgaben. Sie verteilten untereinander Fragen und Teilfragen, organisierten sich Arbeitsräume, verbesserten die Abläufe. Mit Spannung wurde die Veröffentlichung der Ergebnisse in der Zeitung und auf der Netrace-Homepage erwartet: Wo steht unser Team in der Tabelle? Schülerin Leyla Özzen aus Stolberg fand am Ende: „Es war cool!“

Nach über einem Jahr Pause steht nun der dritte Durchgang der Rallye vor der Tür. Der Beginn

AZ-PROJEKT

NetRace >>>

Die Internet-Rallye von



www.az-netrace.de

der Anmeldefrist wurde jetzt auf den Beginn des neuen Schuljahres verschoben. Das erleichtert die Teambildung, da nach den Ferien Klassenverbände teilweise neu zusammengesetzt werden.

Neu ist auch der Name des Sponsors: Beim Netrace 2009 ist der Telekommunikationsanbieter NetAachen dabei. „Wir freuen uns auf die Neuaufgabe des Netrace“, sagt NetAachen-Geschäftsführer Stefan Humberg. „Wir sind sehr gespannt, wie die Schüler die kniffligen Aufgaben lösen werden.“

Von heute an können sich die Teams auf der Internetseite www.az-netrace.de anmelden. Mitmachen dürfen Gruppen von fünf bis zehn Schülern. Jede Schule kann so viele Teams anmelden wie sie möchte.

„Für interessierte Lehrer gibt es am 27. Oktober wieder eine unverbindliche Informationsveranstaltung“, kündigt Ralf Foltz vom Medienpädagogischen

Institut Promedia an. Das bundesweit aktive Unternehmen aus Alsdorf ist wie schon in den Vorjahren für Konzept und Organisation der Rallye verantwortlich.

„Medienkompetenz“ heißt das Schlüsselwort beim Netrace. Längst erwarten Arbeitgeber in fast allen Berufszweigen, dass ihre Auszubildenden und Angestellten Computer und Netz intelligent nutzen können. Beim Recherchieren im Internet steht eine klassische Fähigkeit im Mittelpunkt: die Lesekompetenz. „Beim Netrace verstehen die Schüler, dass sie ihr Lese- und Lerntempo nicht dem Medium anpassen müssen, sondern dass es gut ist, sorgfältig zu lesen und Informationen besser doppelt zu prüfen“, erklärt Promedia-Geschäftsführer Wilhelm Maassen.

„Hier wird Wissen auf spielerische Art vermittelt“, lobte denn 2007 auch der Netrace-Schirmherr, NRW-Generationsminister Armin Laschet. Sein Fazit: „Netrace ist einfach vorbildlich.“ NetAachen-Geschäftsführer Stefan Humberg drückt den Schülern schon die Daumen: „Allen Teams wünschen wir an dieser Stelle viel Erfolg!“

Anmeldung unter:
www.az-netrace.de

Netrace 2009: In fünf Runden zur Siegesfeier

► 27. Oktober: Unverbindliche Informationsveranstaltung für interessierte Lehrer.

► 7. November: Anmeldeschluss

► 17.-24. November: 1. Vorrunde

► 8.-15. Dezember: 2. Vorrunde. Jede Schule schickt ihr bestes Team in die Hauptrunde.

► 7. Januar 2010: Veröffentlichung der Hauptrundenteilnehmer

► 12.-19. Januar: 1. Hauptrunde

► 2.-9. Februar: 2. Hauptrunde

► 23.-2. März: 3. Hauptrunde

► April 2010: Siegesfeier mit Preisverleihung



Mit dem Videokanal „Lettra.“ die Welt der Literatur im Blick

Interviews, Buchtipps und Leserumfragen: Unser Onlinedienst AZ-Web.de präsentiert ein neues Angebot rund um Bücher.

Aachen. Ob Stimmen vom TV-Duell von Angela Merkel und Frank-Walter Steinmeier, Reaktionen zum Verkauf von Opel oder George Clooneys Pressekonferenz bei den Filmfestspielen in Venedig: Nicht nur über Texte und Bilder, sondern auch per Video informiert der Internetauftritt unserer Zeitung über aktuelle Ereignisse und wichtige Hintergründe.

Politik, Wirtschaft, Auto, Kino – diese Themen wurden nun um ein weiteres ergänzt. Er gibt knackig knappe Buchtipps, stellt Autoren vor, liefert Aufnahmen von Lesungen und bloggt Rezensionen.

So wird etwa Martin Walser in einem Zweiminuten-Clip auf seiner Lesereise durch China begleitet, für sein neuestes Buch „Ein liebender Mann“. Warum die Chinesen Walser als das Idealbild des Weisen ansehen, wie Walser liest, spricht, scherzt – „Lettra.“ vermittelt ein Bild davon.

Ein anderes Video dreht sich um Uwe Wöllner. Die „Lettra.“-Kamera ist dabei, wenn die schräge Kunstfigur des Schauspielers und Entertainers Christian Ulmen in Berlin seine Autobiographie vorstellt. „Für Uwe“ heißt das Werk des Computerfreaks Wöllner, der darin seine abgefahrene Lebensgeschichte erzählt. Auch Sachbücher kommen beim dem neuen Litera-

turkanal nicht zu kurz. Das des streitlustigen TV-Reporters Thomas Leif vom SWR etwa. In „Parteien in der Nachwuchsfrage“ wirft

er der deutschen Politiklandschaft Cliquesbildung vor. Doch was meint er damit genau? Und was halten die davon, die sich in dieser

Clique bewegen? In Kurzinterviews geht „Lettra.“ diesen Fragen nach.

Der Literaturvideokanal setzt in Interviews, Porträts und Berichten auf knappe, inhaltsorientierte Statements und gut gebündelte Informationen aus dem Literaturbetrieb. Tipps, Blogs und Umfragen unter Lesern geben hilfreiche Anregungen zu Büchern. Die literarische Palette reicht dabei von Sara Kuttner und Wladimir Kaminer über Elisabeth Binder und Norbert Klugmann bis zum neu aufgelegten Klassiker „Struwwelpeter reloaded“. (rip)



Autor Eric Carle („Die kleine Raupe Nimmersatt“) im Interview. Grafik: sva

Die Literatur-Videos im Netz:
<http://videos.az-web.de>